



**Sozialdemokratische
Gemeindefraktion
Gallneukirchen**

E-mail: maucha@aon.at
www.spoe.at/ooe/gallneukirchen

Stadtamt Gallneukirchen
z.H. Herrn
Bürgermeister
Mag. Walter Böck
Reichenauer Straße 1
4210 Gallneukirchen

Gallneukirchen, am 25.02.2002

**Betreff: Aufnahme eines Tagesordnungspunktes
in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Gemäß § 46 Abs. 2 O.ö. GemO. verlangt die sozialdemokratische Fraktion die Aufnahme folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates.

Errichtung eines Mahnmals im Bereich der sogenannten „Aigner-Halde“

Begründung:

Im Jahr 1945 war die Gegend nordöstlich der Gallneukirchner Siedlung Klaus, die Aigner Halde ein unheilvoller Platz. Dort wurden im Februar 1945 misshandelte wehrlose sowjetische Kriegsgefangene ermordet. Im Mai 1945 wurden dort rechtswidrig Soldaten der Deutschen Wehrmacht gefangen gehalten und in sowjetische Gefangenschaft deportiert. Viele verzweifelt Flüchtende wurden erschossen.

Da kein Mahnmal an diese Greuelthaten erinnert, soll ein Denkmal an die ermordeten sowjetischen Kriegsgefangenen des Februar 1945 und rechtswidrig gefangenen und getöteten Soldaten vom Mai 1945 errichtet werden.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge die Errichtung eines Mahnmals im Bereich der sogenannten Aigner Halde innerhalb eines Jahres, nach vorangehenden Beratungen in einem eigens dafür eingerichteten Arbeitskreis oder im zuständigen Ausschuss beschließen.

Für die sozialdemokratische Gemeinderatsfraktion